

PFADI NEWS

1. Ausgabe 2019 || Mödling

„OeFI“ PFINGSTLAGER



JAMBOREE IN DEN USA

MONTENEGRO 2019





SOMMERLAGER DER GUSP

Unser Sommerlager fand dieses Jahr in Oberpullendorf statt. Wir dachten, es handelt sich dabei um eine ruhige Ortschaft mit netten Leuten aus der Umgebung. Doch schon in der ersten Nacht kam es zu merkwürdigen Geschehnissen im umgebenden Wald, gefährlich wirkenden Geräuschen und einem gewissen Unbehagen, weswegen sehr bald das FBI verständigt wurde.



Bald darauf wurden die Guides und Späher zu Nachwuchs-FBI-Agenten ausgebildet und unsere Ältesten begaben sich auf die Suche nach dem mysteriösen FBI-Informanten namens Mully Scoulder. Dieser konnte uns verraten, dass die Geschehnisse mit Monstern zu tun haben. Diese Monster seien aber angeblich normalerweise friedlich, doch irgendetwas schien sie aufgebracht

zu haben. Durch ein Treffen mit einem der noch freundlichen Monster konnten wir erfahren, dass sie eigentlich nur auf der Suche nach ihren Energiesteinen waren, die ihnen von den Shinigami gestohlen wurden. Um wieder den Frieden in Oberpullendorf einkehren lassen zu können, begaben wir uns in einer finsternen Nacht in den Wald, um die Steine zurückzuholen und mit einem Ritual den Monstern wieder zu retournieren.

Abseits davon erkundeten wir auch ein bisschen die Umgebung. Besonders das Schwimmbad, der Barfußweg, ein paar Workshops und die Draisinenfahrt waren für alle ein wunderbares Erlebnis.





„OeFI“ PFINGSTLAGER 2019

Dieses Jahr durften die Späher und Guides ihr Pfingstlager von 8.-10. Mai in Neunkirchen verbringen. Das Landeslager, mit insgesamt 260 Pfadfindern aus 17 Gruppen, drehte sich um das Thema Nachhaltigkeit und darum, wie man als einzelner etwas verändern kann.

Nachdem samstags die Gruppen ankamen und die Zelte aufbauten, begann das Spektakel mit dem Problem zweier Geschwister, die nach dem

Tod des Vaters zwei verschiedene Wege einschlagen wollten, um die Firma weiter zu leiten.

Durch ein Stadt-, Nacht- und Tagesgeländespiel konnte aufgezeigt werden, dass es besser wäre, die Firma nachhaltig in die Zukunft zu führen.

Daneben wurde aber auch gemeinsam gekocht, neue Freundschaften geschlossen und eine Disco neben dem Lagerfeuer veranstaltet.



JAMBOREE IN WEST VIRGINIA, USA

Von 17.7.19 bis 2.8.19 fand das 24. World Scout Jamboree in West Virginia, USA statt.

Ein World Scout Jamboree (abgekürzt WSJ) ist ein Weltpfadfindertreffen mit mehr als 45.000 Pfadis aus der ganzen Welt! Um als Teilnehmer beim Jamboree dabei sein zu können, muss man zwischen 14 und 17 Jahre alt sein. Da das WSJ alle vier Jahre stattfindet, hat jeder nur einmal in seinem Leben die Chance als Teilnehmer, auch Participant genannt, dabei zu sein.

Wir - Flo und Sara - nutzten diese einmalige Chance und flogen am 17.7.19 nach New York City. Am Tag darauf schauten wir uns die Stadt an, mit einer 3-stündigen Bustour am Vormittag und Freizeit am Nachmittag. Am Abend durften wir sogar auf das

One World Observatory rauf, eine der höchsten Aussichtsplattformen New Yorks!

Den nächsten Tag verbrachten wir in Philadelphia und die darauffolgenden Tage in Washington DC. Das Vorlager war nach fünf Tagen auch schon vorbei, und so machten wir uns auf den Weg zum Jamboree.

Das Lager befand sich in dem Summit Bechtel Reserve, einem Nationalpark in West Virginia. Es war fast 12 km lang und 3-4 km breit. Als wir am Montagabend, dem 22.7.19, ankamen, durften wir gleich im Regen unsere Zelte aufbauen. Doch uns halfen dann auch gleich unsere „Lagernachbarn“, die schon länger da waren und dementsprechend bereits fertig waren. Die Unterlager wurden inter-

national vermischt, daher kamen unsere Nachbarn aus Alaska, Südafrika, England,....

Der Lagerplatz wurde für das Jamboree komplett umgebaut. Es gab Supermärkte, Essenszelte aus verschiedenen Ländern, unterschiedliche Zelte die die jeweilige Länder repräsentierten und sogar eine riesige Bühne!

Es war einfach, neue Leute kennenzulernen. Alle waren extrem offen und dank den Novus Arm-bändern kann man auch nach dem Jamboree in Kontakt bleiben. Novus Armbänder haben einen Knopf, den man gegen einen Knopf von anderen Personen hält. Dann müssen beide Leute gleichzeitig auf den Knopf drücken und das Armband blinkt. Das heißt, dass alle Informationen, die man im Vorhinein in der Novus App am Handy eingetragen hat, mit der anderen Person getauscht werden und man ihre Daten am Handy hat. Man kann sich selbst aussuchen, welche Daten man freigeben will, z.B. die Telefonnummer. Auf der App hat man nun die Kontaktdaten aller Personen, mit denen man Daten getauscht hatte und kann weiterhin in Kontakt bleiben!

Wir haben an einem Abend auch einen „Truppentausch“ gemacht. Da ist die Hälfte von unserer Truppe zu den Alaskanern gegangen und die Hälfte von denen ist zu uns gekommen für das Abendessen. An einem anderen Tag ist unser Trupp in einem Fluss raften gegangen.

Es gab am Jamboree ganz viele Aktivitäten! Man konnte wie schon erwähnt raften gehen oder klettern. Es gab auch mehrere Ziplines, eine davon war 1 km lang. Ebenfalls gab es viele Wasseraktivitäten wie zum Beispiel Scuba Diving, einen Wasserparcours, oder Stand-up Paddeling, um einige der Action-Möglichkeiten zu nennen. Außerdem gab es auch politische Sitzrunden und Reden über die Plastikverschwendung, Erderwärmung und vieles mehr.

Die Temperaturen waren angenehm, am Tag wurde es ein wenig heiß, aber dafür kühlte es in

der Nacht ordentlich ab. Trotzdem stellten sich viele Trupps ein Planschbecken auf - in dem wir uns auch abkühlen durften. Sich zu vierzigst in einem kleinen Planschbecken aufzuhalten war im Nachhinein überlegt keine ganz so schlaue Idee.

An drei Abenden des Lagers gab es große Zeremonien. Bei der ersten Eröffnungsshow kamen Leute wie Bear Grylls, Lebo M. und noch einige mehr. Broadway Sänger sangen bei der kulturellen Zeremonie und bei der Abschlusszeremonie kam sogar die Band Pentatonix! Zudem gab es viele Reden und andere Musik.

Nach fast drei Wochen machten wir uns wieder auf den Heimweg. Erst fuhren wir mit dem Bus nach Washington und dann flogen wir über Nacht zurück nach Wien. Es war eine sehr lange, anstrengende, aber auch extrem lustige Reise zurück nach Wien.

Das Jamboree war ein unglaubliches Erlebnis, welches wir nie vergessen werden! So viele neue Freunde wurden gefunden und so viele Erfahrungen gesammelt!





GAR KEIN PROBLEM!

„Gar kein Problem!“ - So lautete das inoffizielle Motto des heurigen CaEx-Sommerlagers.

Wir hatten gar kein Problem damit, die Jurte alleine aufzubauen, ohne Strom, Gaskocher und Kühlschrank auszukommen, genug Feuerholz zu hacken, das Kochfeuer auch in der Früh rechtzeitig anzuheizen und nur eine Freiluft-Kaltwasser-Dusche zu haben.

Und das hat perfekt zum offiziellen Lager-Motto „Flower Power“ gepasst.



Hitzebedingt wurde das geplante Programm teilweise kurzfristig auf „baden und chillen“ geändert – sei es im idyllischen Bach am Lagerplatz oder dem Badeteich in Gehweite.

Kreativ und produktiv waren wir aber natürlich trotzdem. Noch nie hat man so viele so gut gelungene „Batik-T-Shirts“ gesehen.

Auch sollte man nicht glauben, wie gut ein frisch gepflücktes Brennessel-Pesto mit selbstgemachten Teigwaren schmecken kann.

Das Highlight war bestimmt der Hike! Vom Traunfall aus ging es an der Traun entlang bis Gmunden, wo am Badeplatz der Gmundner Pfadis, direkt am Traunsee, übernachtet wurde. Natürlich ohne WC, Dusche, Leitungswasser und Zelte – das wäre doch viel zu viel Luxus nach 22 Kilometern wandern.

Unser Sommerlager war geprägt von Zusammenhalt und Harmonie ... also einfach nur SCHÖN!



TERMINE FÜR 2019/2020

Mi., 30.10.19 Mödlinger Friedhof – Gedenk-Kränze niederlegen - 18 Uhr

Fr., 22.11.19 Adventkränze binden und dekorieren – ab 18 Uhr

Sa., 23.11.19 Adventmarkt – 17 Uhr

Sa., 14.12.19 Gruppen-Weihnachtsfeier – ab 16.30 Uhr

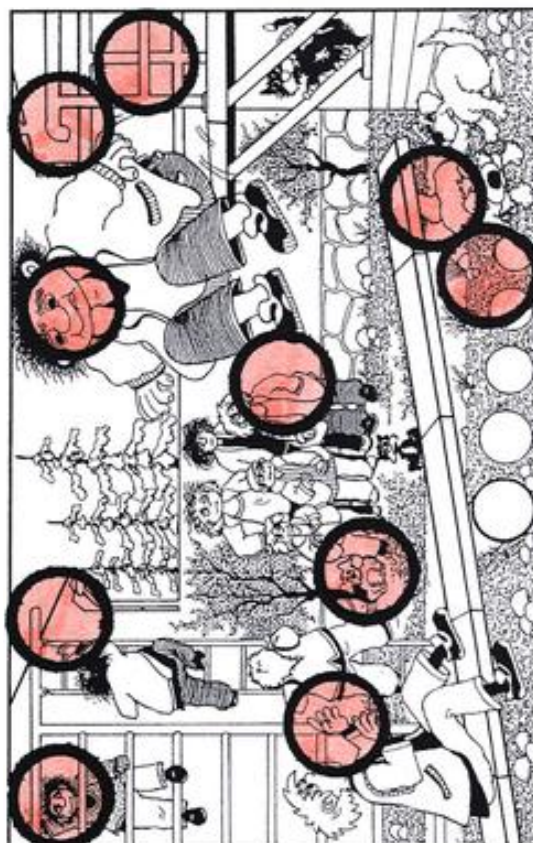
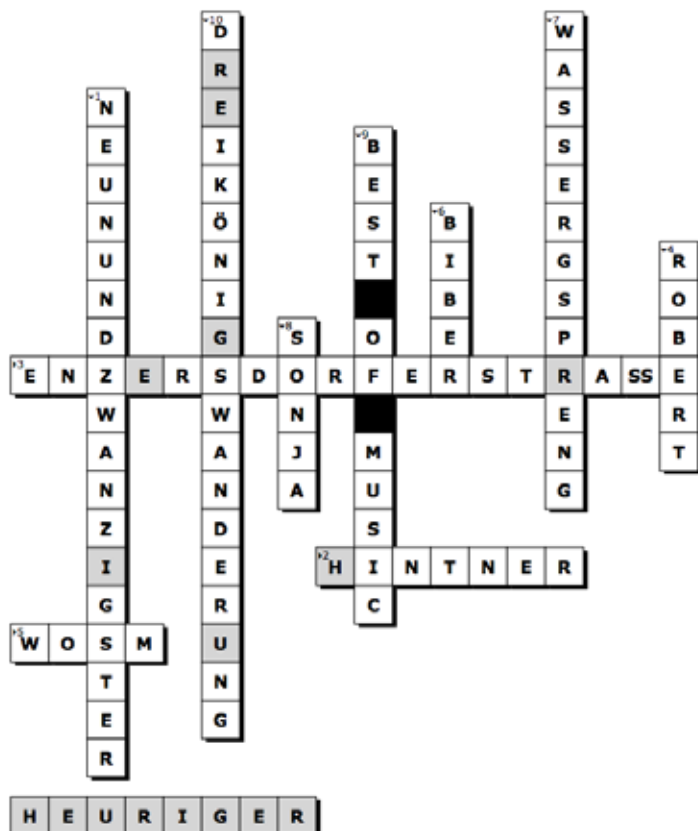
Sa., 15.02.20 Pfadfinder-Gschnas in der Stadtgalerie – 19 Uhr

Sa., 04.04.20 Osternest vor dem Mödlinger Museum – 10 – 13 Uhr

Sa., 18.04.20 Tag fürs Heim – ab 9 Uhr

Sa., 20.06.20 Grillfest – 16 Uhr

AUFLÖSUNG





ICH HEB AB

Unser heuriges Sommerlager hat uns mitten ins wunderschöne Salzburg, genauer nach Bad Hofgastein, gebracht. Wir haben uns in einem neu renovierten Heim des Salzburger Landesverbandes einquartiert und die zentrale Lage in diesem schönen Ort sehr genossen.

Schon kurz nach unserer Ankunft wurde diese Idylle aber auch schon wieder gestört. Die Forscher, die uns am Lagerplatz empfangen haben, haben vergessen, dass sich ihr Astronaut gerade im Landeanflug befunden hat. Der legte dann eine etwas unsanfte Landung auf der Lagerwiese hin, seine Rakete wurde dabei zerstört. Nun waren wir Kinder wieder gefragt, den Forschern aus der Patsche zu helfen. Die Rakete musste so schnell wie möglich wieder startklar werden, schließlich mussten die Forscher



noch rechtzeitig vor dem nächsten Vollmond wieder im All sein, um den wertvollen Mondmohn zu ernten. Bei dieser Aufgabe erlebten wir gemeinsam so einige Abenteuer. Zuerst musste der Generator repariert werden, dann ging uns der Raketentreibstoff aus und am dritten Tag konnte der Astronaut dann endlich wieder starten.



Das musste mit einem bunten Casino-Abend gefeiert werden. Am nächsten Morgen konnte unser Astronaut erfolgreich mit dem Mondmohn landen und wir glaubten die Aufgabe erfolgreich gelöst zu haben. Leider hatten wir uns getäuscht – ein gemeiner Dieb hat uns den Mondmohn gestohlen und nun mussten wir auch noch Detektive sein, um den Fall zu lösen. In einem spannenden Nachtgelände-



spiel konnten wir die Schlüssel zum Diebesversteck finden und den Mondmohn am nächsten Tag zurückerobern. Pünktlich zum Lagerende konnten wir den Forschern ihren Mondmohn wieder zurückgeben und unseren Rückweg nach Hause antreten. Neben der Aufgabe, die Rakete zu reparieren und den Mondmohn zu sichern, unternahmen wir aber auch einige Ausflüge gemeinsam. Der Hitze sind wir nicht nur im naheliegenden Badesee entkommen, sondern auch bei einem Ausflug in die Entrische Kirche. Das ist eine riesige Schauhöhle in Dorfgastein, in der wir bei kühlen 6°C Tropfsteine und eigenartige Felsenformen bestaunen konnten. Ein weiterer Ausflug hat uns auf die Amoseralm gebracht, wo wir unser eigenes Brot backen



konnten. Den Minigolfplatz direkt neben unserem Heim mussten wir natürlich auch ausnutzen. Unser heuriges Sommerlager war wieder sehr ereignisreich und hat uns sehr gefallen – nicht zuletzt, weil wir wieder unsere Köchin Marlene dabei hatten, die uns jeden Tag mit ausgezeichneten Mahlzeiten verwöhnt hat.





MONTENEGRO 2019

Unsere RaRo führte ihr SOLA heuer nach einem kurzen Stopp in Zagreb/Kroatien schließlich nach Montenegro. Von 1. bis 10. August verbrachten sie spannende, ereignisreiche und vor allem schöne Tage mit Ausflügen nach Kotor, einer Wanderung zur dortigen Festung und in die Berge in einem Nationalpark. Außerdem blieb noch Zeit fürs Schwimmen im Meer, für entspannte Pfadgespräche und natürlich durfte auch das Lagerfeuer nicht fehlen.

Was darf auf einem SOLA nicht fehlen?

Lisa: Definitiv ein Lagerfeuer, Frischluft, auch ein bisschen Sport muss sein, ein Pandapulli-Foto, Nickerchen und gutes Essen.

Was macht ein SOLA zu einem großartigen SOLA?

Joni: Es geht bei einem Sommerlager nicht immer

darum, wo es stattfindet oder was man in dieser Woche unternimmt! Ein Sommerlager ist immer so großartig wie die Menschen, mit denen man es erlebt. Dieses SOLA war großartig, weil man jede Erinnerung mit so vielen Freunden teilen kann.



Anja S.: Das SOLA bietet die Möglichkeit, zusammen mit seinen Freunden neue Dinge zu erkunden und zu entdecken - in seiner Umwelt, an sich selber und an anderen Menschen - und daran zu wachsen.

Warum soll man zum SOLA fahren?

Philipp: Weil es die beste Zeit bei den Pfadis ist, man am meisten erlebt, neue Freundschaften schließt und super viel Spaß hat. Bei Auslandslagern oder Großlagern lernt man zusätzlich neue Kulturen kennen und knüpft Kontakte in aller Welt.

Wer ist SOLA?

Raphi: Wir alle zusammen sind das SOLA. Die Zeit, die wir zusammen verbringen und in der wir immer mehr übereinander erfahren, sowie die natürlichen Auseinandersetzungen, aus denen wir alle lernen können. Denn ein SOLA lehrt Spaß mit Menschen (Freunden), ebenso wie den Umgang mit Menschen (Freunden).

Was ist SOLA?

Jana: SOLA ist alles in einem. Ein Urlaub, ein Beisammensein, eine Entdeckungstour aber vor allem ein riesengroßes Abenteuer mit allen Leuten, mit denen man sich super versteht und sogar mehr oder weniger freiwillig wandern geht.



Jakob: Das SOLA ist die Zeit im Jahr, in der man gemeinsam mit Freunden aus seiner Komfortzone herauswächst, viel Zeit und schöne Momente mit-

einander verbringt und auch etwas über die Natur, andere Kulturen und sich selbst lernen kann.

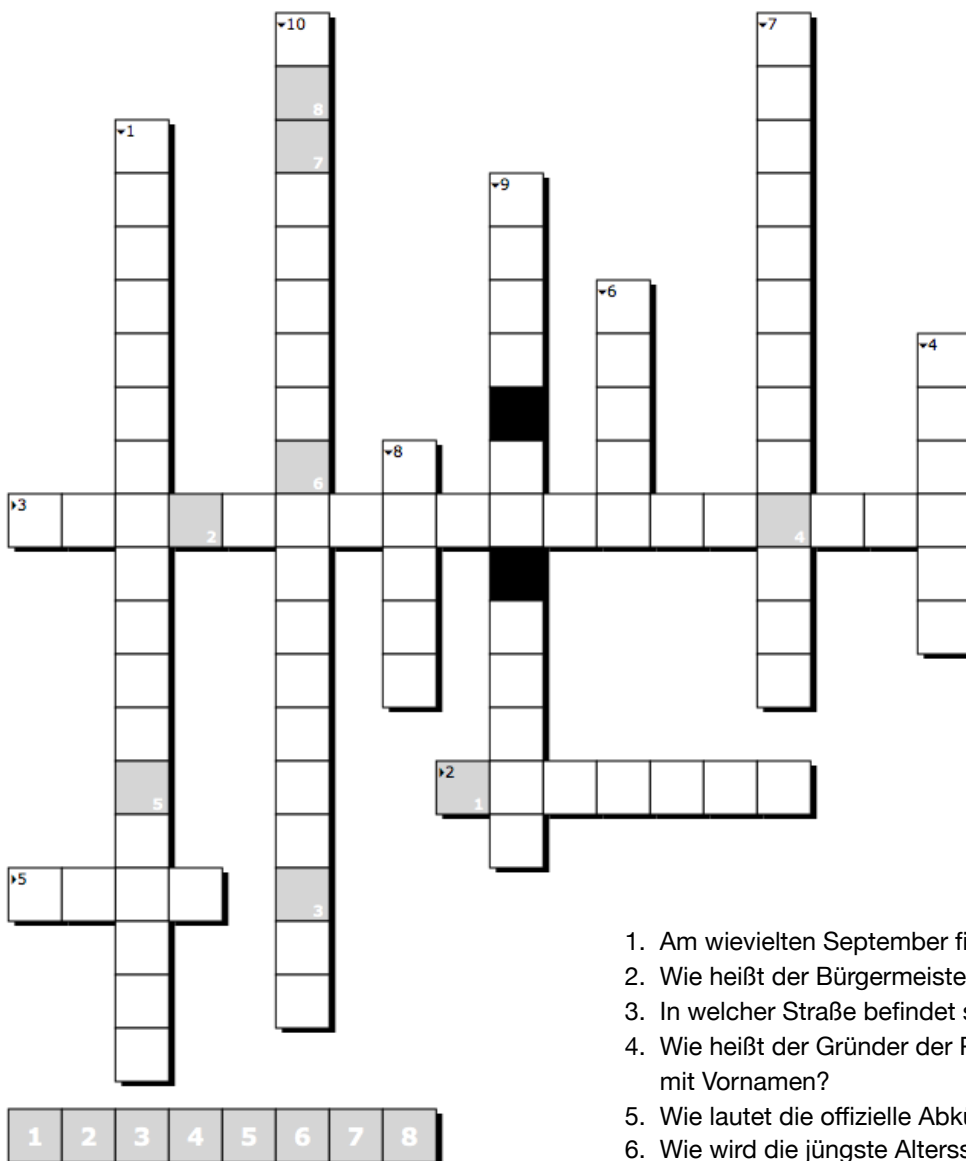
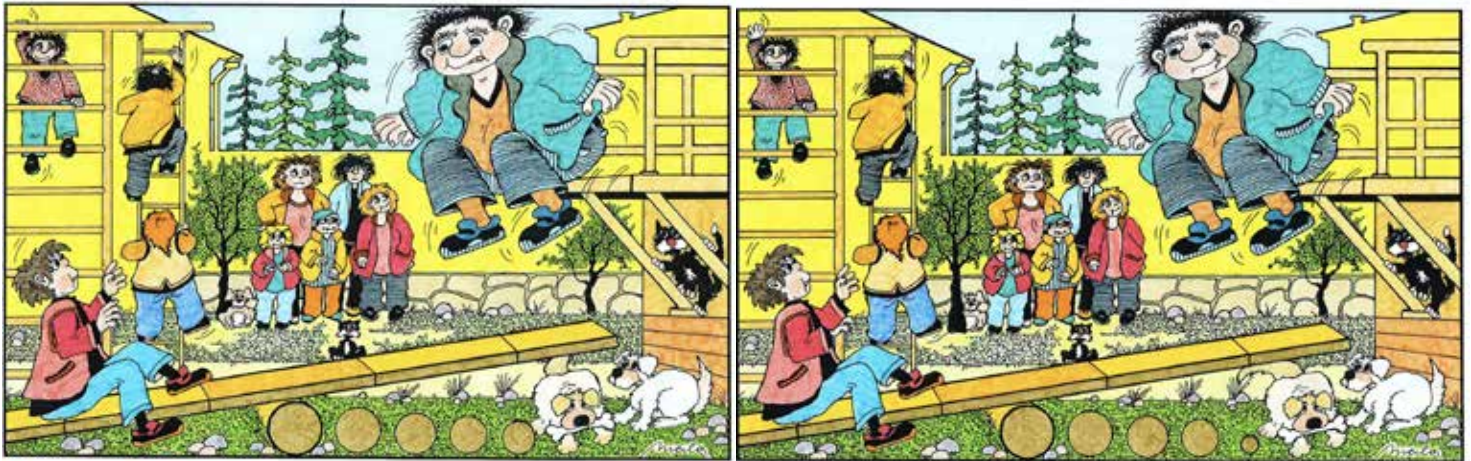
Das Schönste auf einem SOLA ist..?

Sofie: ...dass man mit seinen Freunden, die fast wie Familie sind, neue Kulturen kennenlernt und Erfahrungen sammelt. Auch dass man sich zusammen überlegt, was man den ganzen Tag macht und man auf gemeinsame Entschlüsse kommt, sodass jeder glücklich ist. Einfach das Zusammenleben mit deinen Freunden.

Niklas: Den schönsten Moment des Pfadilagers zu finden ist so ähnlich wie der Besuch in einem Zuckerlgeschäft. Egal welchen Moment/welche Süßigkeit man nimmt, er/sie ist immer zuckersüß und zaubert einem ein Lächeln ins Gesicht.

Jonathan: Am SOLA hat man eine gute Zeit. Man hat Spaß, lernt viel Neues und verbringt Zeit mit Freunden. Man wächst auf mehrere Arten und lernt die Welt aus neuen Blickwinkeln kennen — ziemlich empfehlenswert!





1. Am wievielten September finden die Nationalratswahlen 2019 statt?
2. Wie heißt der Bürgermeister von Mödling mit Nachnamen?
3. In welcher Straße befindet sich das Mödliner Pfadfinderheim?
4. Wie heißt der Gründer der Pfadfinderbewegung, Lord Baden-Powell, mit Vornamen?
5. Wie lautet die offizielle Abkürzung der Weltpfadfinderorganisation?
6. Wie wird die jüngste Altersstufe bei den Pfadfindern bezeichnet?
7. Wofür steht das W in der Bezeichnung BZW vom Bundeszentrum in der Hinterbrühl?
8. Wer betreut ab sofort die Erste Hilfe-Boxen im Pfadfinderheim?
9. Wie lautet das Motto für das kommende Faschingsgshnas 2020?
10. Welche Wanderung findet jährlich Anfang Jänner statt?

Die Lösung findest du auf Seite 7